

Rückkehr zur alten Rechtschreibung ?

Beitrag von „Petra“ vom 7. August 2004 21:30

Zitat

Wie sagte doch jemand treffend zur aktuellen Debatte:

Zitat:

"Da werfen sich zur Zeit eine Reihe Leute wagemutig hinter einen fahrenden Zug."

Üble Sommerlochdebatte.

Alias, da hast du wohl den Nagel auf den Kopf getroffen!!!

Sicherlich ist nach der Reform nicht alles besser, einfacher, einleuchtender geworden. Aber es gibt schon eine ganze Reihe von Regeln, die jetzt sehr viel mehr Sinn machen.

Aber ich denke nicht, dass das der eigentliche Kern der ganzen Diskussion ist. Vielmehr denke ich, dass die lauten Stimmen zur Rückkehr zur alten Rechtschreibung daraus resultieren, dass die Menschen schlicht und einfach keine Lust haben, etwas Neues zu lernen. Das könnte ja mühevoll sein, man müsste sich anstrengen und es könnte sein, dass man Fehler macht. Dann doch lieber die alte Rechtschreibung (bei der man zwar im Grunde genauso viele Fehler macht 😊) aber irgendwie auf "sicherem" Boden...

Und ja, ich denke auch, dass im Grunde die Schüler diejenigen sind, die am Meisten gefordert wären.

Um es mal platt zu formulieren: ob die Kassiererin bei Marktkauf, die Frisörin, der Facharbeiter in der xy-Firma oder der Arzt im Krankenhaus wieviele, wie viele, Tip, Tipp, Stängel oder Stengel schreibt wird keine großen Auswirkungen haben, für die Schüler jedoch sieht das ganz anders aus....

Petra